

TeleDAS Nachverarbeitung

Neue Leistungsmerkmale in Version 11

In der **TeleDAS**-Nachverarbeitung sind ab der Programmversion 11 nachstehend aufgeführte Betriebsweisen verfügbar:

1. Organisationsebene Firmen

Die Anzahl der Organisations-Ebenen wurde um eine weitere Ebene (die der Firmen) nach oben erhöht. Damit hat die Nachverarbeitung die gleiche Organisationsstruktur wie die Gebührenerfassung.

2. Verwalten der Stammdaten

Die eingerichteten Stammdaten können für alle Kontenarten exportiert und gedruckt werden. Beim Ausdruck können Sie die Grenzen der auszugebenden Datensätze (Konto-Nr. von... bis...) eingeben. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, den Ausdruck über bis zu acht frei wählbare Parameter und deren Grenzen zu filtern.

Sie können jetzt bis zu 20 solcher freidefinierbaren Filtereinstellungen als Profile je Kontenart unter einem freien Namen speichern und jederzeit wieder laden.

3. Ausdruck jedes einzelnen Kontos

Zusätzlich zu den bislang möglichen Listen der eingerichteten Stammdaten kann jetzt jedes einzelne Konto mit allen Feldern einzeln ausgedruckt werden.

4. Verwalten von Stammdatenimport-Formaten

Jede Kontenart besitzt eine eigene Importschnittstelle, um die Stammdaten aus einem Master-Datenbestand zu importieren. Die erforderlichen Formatanpassungen können in einem Zuordnungsfenster mittels Drag-and-Drop durchgeführt werden.

Durch die Einführung einer Formatverwaltung können Sie bis zu 20 verschiedene Formatanpassungen unter frei definierbaren Bezeichnungen speichern und bei Bedarf wieder laden.

5. Erweitern der Buchungskonten-Stammdaten

In den Buchungskonten-Stammdaten können jetzt eine Reihe von weiteren Daten erfasst und ausgewertet werden (einschließlich Ausdruck mit Filter und Suchen/Ersetzen):

- Einführen der Anschlussart : *Festverbindung*, *Fest-*, *Mobilfunk-* und *Mehrwertdienst-*Anschluss
- Erweitern um die Eingabemöglichkeit für *Festnetz-* und *Festverbindungsanschlüsse*
Anschalteort : Namen, Straße, Plz/Ort, Leitungsabschluss, Leitungs-Status, Leitungs-Kennzeichen, Leitungs-Länge.
Zielort : Namen, Straße, Plz / Ort, Leitungsabschluss, Leitungs-Bezeichnung, Bandbreite, Protokoll, monatliche Kosten, Wartungskosten, Einrichtungskosten.

6. Verwalten der Buchungskonten-Stammdaten

Einführen einer Löschfunktion für Buchungskonten auf der Basis des gespeicherten Aufhebungsdatums. Es lassen sich alle Buchungskonten, deren Aufhebungsdatum älter ist als ein einzugebenes Datum, mit einem Aufruf löschen.

Integration der Kaufdaten für Haupt- und Nebenkarte in die Funktion für Suchen und Suchen/Ersetzen.

7. Buchungskonten-Stammdatenarchiv

Gelöschte Buchungskonten wurden in den früheren Programmversionen unwiederbringlich entfernt. In der neuen Version werden alle Daten des Buchungskontos beim Löschen in eine Archivdatenbank übertragen und mit dem Löschedatum versehen.

Das die archivierten Buchungskonten können am Bildschirm mit allen Daten angezeigt werden.

8. Erweitern der Datenbankausgabeformate

Verschiedene Summenreports ermöglichen auch Ausgaben in Datenbankdateien. Neben den CSV- und dBase-Formate sind jetzt auch Ausgaben nach Excel, XML, SQL, HTML, DIF, LDAP, SYLK, Lotus und Quattro Pro möglich. Zusätzlich können bis zu vier Textformate eingerichtet werden, deren Feldaufbau über die Bedieneroberfläche frei definiert werden kann.

9. Erweitern der Stammdaten-Exportformat

Neben den bislang schon bestehenden Ausgabeformate in CSV- und dBase sind jetzt auch Ausgaben nach Excel, XML, SQL, HTML, DIF, LDAP, SYLK, Lotus und Quattro Pro möglich.

10. Verwalten und Auswerten der Kurzzeitkonten

Die Verwaltung der Kurzzeitkonten wurde um eine Eingabespalte für den voraussichtlichen Rückgabetermin erweitert.

Die Kurzzeitkonten-Auswertung wurde um die Ausgabe der Gesamtsummen je Kostenstelle erweitert.

Die Kurzzeitkonten-Auswertung wurde um die Wahlmöglichkeit erweitert, nur die Kostenstellen- oder Standortsumme auszugeben.

11. Übergreifende Stammdatenpflege

Haben Sie neben der Nachverarbeitung auch die Gebührenerfassung elektronischer Rechnungen installiert, können Sie eine Betriebsweise aktivieren, die das Pflegen von Stammdaten zusammenfasst. Manuelle Änderungen in den Stammdaten eines Orgakontos der Nachverarbeitung werden automatisch in die Stammdaten der selben Kontenart der Gebührenerfassung übertragen.

12. Neue Feldlänge für alle Orgakonten

Die Feldlänge aller Orgakonten-Nummern wurde erweitert und beträgt jetzt für alle Kontenarten (Firma, Bereich, Abteilung und Kostenstellen) einheitlich 14 Stellen. Es können alle 255 ANSI-Zeichen verwendet werden.

13. Neue Feldlänge für alle Mailadressen

Verlängerung der Eingabefelder für Mailadressen in der Mailwarteschlange von derzeit 40 auf 100. Damit lassen sich auch lange Adressen oder Mehrfacheinträge über den kontenselektiven Mailversand versenden.

14. Reportselektive Mailausgabe

Bei einem kontenselektiven Mailversand werden alle Reports an ein und den selben Empfänger der bereits angelegten Mail als Attachment hinzugefügt. Dabei nimmt **TeleDAS** bewusst keine Rücksicht auf den Report, der diese Auswertedatei erstellt.

In den **TeleDAS**-Betriebsweisen ist nun einstellbar, ob diese bisherige Betriebsweise zur Anwendung kommen soll oder ob nur Auswertedateien vom selben Report in eine Mail gestellt werden dürfen. Jeder neue Report erzeugt in dieser Betriebsweise seine eigene Mail.

15. Kostenverteilung bei Festpreis-Modellen (Flatrate)

Bei einem Festpreis-Tarifvertrag werden die Rechnungsdaten als Festpreis einem Buchungskonto zugeordnet. Eine verbrauchsspezifische Aufteilung auf die übrigen in diesem Tarifvertrag eingestellten Buchungskonten ist nicht mehr möglich.

Durch die Einbeziehung der EVN-Daten und dem Einrichten der monatlichen Grundkosten in den Stammdaten der betroffenen Buchungskonten kann **TeleDAS** diese Kosten wieder verteilen. Durch die Berücksichtigung der Grundkosten wird sichergestellt, dass auch Konten, die keinerlei Verbindungskosten ausweisen, nicht ohne Berechnung bleiben.

16. Neuer Report für die EVN-Summenlisten

Dieser Report gestattet die Summenauswertung der EVN-Daten. Diese Listen lassen sich nach beliebig einstellbaren Kriterien erstellen. Als Summierungsauswahl stehen alle Felder der Buchungskonten-Stammdaten und die Felder der EVN-Daten zur Auswahl. So lassen sich z.B. die Summen jedes Buchungskontos, sortiert nach Kontenart erstellen, die Verbindungskosten je Mobilfunk-Gerätetyp listen oder die Summen je Tag, je Tagesstunde oder je Gesprächsdauer ermitteln.

Die für die benötigten Auswertungen erforderlichen Filter- und Sortiereinstellungen lassen sich als Profile unter frei definierbarem Namen speichern und jederzeit wieder für eine neue Auswertung laden.

17. Neuer Report für die Belegungsstatistik der Orgakonten

Dieser Report gestattet die Erstellung von verschiedenen Statistiken, die auf den Gesprächsdaten der Nebenstellen in den einzelnen Orgakonten (*Kostenstellen, Abteilungen, Bereiche* und *Firmen*) basieren:

Rufnummernstatistik:

Hier werden die angewählten Rufnummernziele mit den jeweils höchsten Verkehrsaufkommen (wahlweise nach *Gesprächsanzahl, Gesprächsdauer* oder *Gesprächskosten* sortiert) je Orgakonto gelistet. Die Anzahl der auszugebenden Rufnummern (z.B. Top 20) ist einstellbar.

Gesprächsstatistik:

Hier werden die Einzelgespräche mit den jeweils höchsten Verkehrsaufkommen (wahlweise nach *Gesprächsdauer* oder *Gesprächskosten* sortiert) je Orgakonto gelistet. Die Anzahl der auszugebenden Gespräche (z.B. Top 20) ist einstellbar.

Buchungskontenstatistik:

Hier werden die Gesprächssummen der Buchungskonten jedes Orgakontos mit *Gesprächsanzahl, Gesprächsdauer gesamt, kürzeste, längste* und *mittlere Gesprächsdauer, Kosten* und *prozentualer Anteil an den Gesamtkosten* des Orgakontos ausgegeben. Die Sortierung der Buchungskonten ist numerisch aufsteigend oder entsprechend der ermittelten Umsätze (*Gesprächsanzahl, Gesprächsdauer* oder *Gesprächskosten*) einstellbar.

18. Neue Berechnungsmöglichkeiten der Tarife

Erweitern der Tarifdatenbestände um die Möglichkeit, jede einzelne Inlands-, Auslands- und Sondertarifzone mit einem eigenen Taktverhältnis für die Kostenberechnung zu versehen. Dabei kann zwischen der Zeitdauer des ersten Taktes und der weiteren Folgetakte unterschieden werden:

z.B. 1/1 = Abrechnung im Sekundentakt

60/60 = Abrechnung im Minutentakt

45/10 = Gespräche < 45 Sekunden werden auf der Basis des eingerichteten Minutenpreises mit 45 Sekunden berechnet, längere Gespräche im Zeitraster von 10 Sekunden.

19. Neustrukturierung der Tarifzonen

Verschiedene Netzanbieter haben Ihre Tarifdaten neu strukturiert. Diese Strukturen wurden in **TeleDAS** übernommen. Es werden jetzt folgende Tarifzonen abgebildet:

<i>Ortsnetz</i>	Ziele im eigenen Ortsnetz (ohne führende 0)
<i>Nahbereich</i>	Ziele im eigenen Nahbereich (mit führender 0)
<i>Regiobereich 1</i>	Ziele im DTAG-Regiobereich (< 50 km)
<i>Regiobereich 2</i>	Ziele im weiter gelegenen Regiobereich (neue Netzanbieter)
<i>German-Bereich</i>	alle übrigen Ziele im Inland

Einführen von Freidauer / Freigrenze

Einzelne Netzanbieter räumen Ihren Kunden für Verbindungen zu bestimmten Tarifzonen je Gespräch eine bestimmte kostenlose Gesprächsdauer ein. Um diesen Tarifsachverhalt bei der Berechnung der Gesprächskosten zu berücksichtigen, können Sie für jede Tarifzone im In- und Ausland sowie für jedes Mobilfunknetz sowohl eine Freidauer (dieser Wert wird von der Gesprächsdauer immer abgezogen), eine Freigrenze (Gespräche bis zu dieser Dauer sind frei, längere müssen voll bezahlt werden) oder eine Kombination aus beiden einrichten.

20. Neue Auslandstarife für Mobilfunkanschlüsse

Einführen von getrennt einstellbaren Auslandstarifen für Festnetz- und Mobilfunkziele. Erweitern der serienmäßig enthaltenen Vorwahlzahlen um die Einwahlkennziffern aller Mobilfunknetze im Ausland.

21. Vergrößern der Anzahl speicherbarer Auslandsverzonungen

Die Zuordnung der Auslandstarife zu den jeweiligen Ländervorwahlen erfolgt in einer Länderliste. Sind mehrere Tarife eines Netzanbieters in der Tarifdatenbank zu speichern, werden bei abweichender Auslandsverzonung diese in eigenen Länderlisten gespeichert. Sie können jetzt für jeden Netzanbieter bis zu vier verschiedene Auslandsverzonungen speichern.

22. Größere Anzahl der Mehrwertdienst-Tarife

Für die Berechnung der Mehrwertdienste (Auskunft, 0180x usw.) sowie kundenspezifischer Sonderziel-Rufnummern werden die erforderlichen Tarifinformationen in einer eigenen Tabelle gespeichert und den betreffenden Rufnummern zugeordnet. Die Anzahl der speicherbaren Tarife wurde auf 100 verdoppelt.

23. Verbrauchsabhängiger Zusatzrabatt

In bestimmten Tarifmodellen gewährt der Netzanbieter einen verbrauchsabhängigen Zusatzrabatt (z.B. BC 701 der DTAG). Damit dieser Rabatt (der in Abhängigkeit des Gesprächsaufkommens zu bestimmten Zielen gewährt wird) in die Berechnung der Gesprächskosten einbezogen werden kann, wurde er als zu berücksichtigender Rabatt in den Tarifeinstellungen aufgenommen. Beim Einlesen der elektronischen Rechnung wird dieser Rabattwert auf der Basis der gewährten Gutschrift im Verhältnis der gesamten Verbrauchskosten automatisch neu berechnet und in den Tarifdaten aktualisiert.